

# Gsponer.

## Ein Pflegedienst, ein Team, eine Aufgabe!

*Der Pflegedienst des Kantonsspitals Bruderholz hatte im Frühjahr 2002 beschlossen, zur Verschlankung der Organisationsstruktur eine Führungsebene aufzuheben. Die Pflegedienstleitung erhielt die Aufgabe, vereinfachte Organisationsstruktur mit kurzen Entscheidungswegen zu entwickeln und einzuführen.*

Bei Reorganisationen sind sich alle bewusst: Beteiligte und Betroffene, das ganze Umfeld ist verunsichert, die Zukunft scheint ungewiss. Gsponer wurde daher beauftragt, ein Konzept für die Entwicklung der neuen Struktur sowie einer Teambildung in der neuen Pflegedienstführung zu erarbeiten.

Entscheidend für den Erfolg der Neuausrichtung war, gemeinsam mit den Betroffenen eine Lösung zu erarbeiten, Ziele festzulegen und sie auch in der Umsetzung gezielt einzubinden und zu begleiten. Die Teammitglieder sollten befähigt werden, die neuen Strukturen zu realisieren. Alle wichtigen Entscheidungsträger des Pflegedienstes und Vertreter des Ärztlichen Dienstes wurden in die Projektorganisation involviert. Diese begleitete alle Abläufe, konsolidierte die Ergebnisse und leitete Anträge an die zuständigen Stellen weiter.

### Strukturworkshop

In einem Strukturworkshop wurden die konkreten Ziele der künftigen Organisationsstruktur formuliert: leitbar, effizient, prozess- und patientenorientiert sollte sie sein. Über verschiedene Aufgabenstellungen erarbeitete das Pflegedienst-Kader die Grundlagen dafür. Die wichtigsten Erkenntnisse und Überlegungen der Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden vom Projektteam in einem Bericht zusammengefasst und mit einem Antrag für die neue Organisationsstruktur des Pflegedienstes der Spitalverwaltung zugestellt.

# Gsponer.

## Teambildung

Damit die neue Organisationsstruktur künftig auch lebbar werde, das Kader des Pflegedienstes verstärkt als Team operiere und Ziele gemeinsam angehe, wurde ein zweiter Workshop veranstaltet: Hier stand der Teambildungsgedanke im Zentrum, die Rollen der einzelnen Teammitglieder wurden reflektiert, der gegenseitige Umgang in verschiedenen Rollen und Zusammensetzungen erprobt und ein Transfer in die tägliche Arbeit vorbereitet.

Aus beiden Workshops haben die Teilnehmenden viele Anregungen und Umsetzungsmöglichkeiten für ihre tägliche Arbeit im Pflegedienst mitgenommen. Eigene Überlegungen sind konstruktiv in die neue Organisationsstruktur des Pflegedienstes eingeflossen: dem Erfolg und der Lebbarkeit der neuen Struktur stehen damit alle Wege offen.